

Rundfunkpreis Mitteldeutschland 2009

Hörfunk

Kategorie "Bester Beitrag"

Die Jury nominierte folgende Beiträge

- 'Kaffeebetrüger'
von Beate Dietze
gesendet von Hitradio RTL Sachsen
- 'Ehemaliger Obdachloser Bernd Hänsch
in der Matthias-Müller-Mitmach-Show'
von Anne Espenhain, Isabell Schmidt und Matthias Müller
gesendet von Radio PSR
- 'Mission Millionenraub'
von Jens Grotegut
gesendet von Antenne Thüringen

Der 1. Preis (dotiert mit 2.500 Euro) in der Kategorie 'Bester Beitrag' ging an Anne Espenhain, Isabell Schmidt und Matthias Müller (Radio PSR). Die beiden Nominierungen erhielten eine Anerkennung verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von je 500 Euro.

Die Begründung der Jury zum 1. Preis:

"Obdachlosigkeit ist kein Thema, das in eine Nachmittags-Sendung passt, kein Thema, das auf Feierabendlaune einstimmt. Denken viele.

Matthias Müller und Isabell Schmidt beweisen hier mit einer sensibel moderierten Themensendung eindrucksvoll das Gegenteil. Ein ehemaliger Obdachloser schildert seine einstige individuelle Notlage und macht den Prozess des sozialen Abstiegs für die Hörer nachvollziehbar. Er zeigt, mit welcher verheerenden Kettenreaktion Obdachlosigkeit verbunden ist. Nicht selten führt solcher auswegloser Zustand zum völligen Verlust des eigenen Selbstwertgefühls.

Er liefert Verständnis und macht zugleich Mut für jene Menschen, die sich in ähnlichen, schier ausweglosen Situationen befinden.

Radio PSR hat sich hier dazu entschieden, nicht wegzusehen, sondern sich selbst einzubringen."

Kategorie "Beste Moderation"

Die Jury nominierte die Beiträge

- 'Das große Radio-PSR-Bauernhof-Experiment:
Traktor fahren mit Steffen Lukas'
von Steffen Lukas
gesendet von Radio PSR
- 'Vermisst'
von Wenke Weber und Jens May
gesendet von Antenne Thüringen
- 'Be cool – speak Deutsch'
von Mirko Jacob
gesendet von Hitradio RTL Sachsen

Der 1. Preis (dotiert mit 2.500 Euro) in der Kategorie 'Beste Moderation' ging an Wenke Weber und Jens May (Antenne Thüringen). Die beiden Nominierungen erhielten eine Anerkennung verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von je 500 Euro.

Die Begründung der Jury zum 1. Preis:

"Es gibt Momente im Radio, die fast nur dort auf diese Weise entstehen können. Zugegeben – wir nutzen das Medium in der Regel zu unserer Unterhaltung, manchmal auch, um zu wissen, wie das Wetter wird, der Verkehr rollt oder auch dafür, zu wissen, dass wir existieren. Denn Radio ist live – es ist jetzt und ist echt. Aber zurück zu den magischen Momenten – die nämlich können durchaus mit unserer eigenen Existenz zu tun bekommen. Das wenigstens hat der Siegerbeitrag in der Kategorie 'Beste Moderation' in diesem Jahr eindrücklich bewiesen. Live werden hier zwei Menschen zueinander gebracht, die sich längst aus dem Blick verloren hatten. Die schöne Idee des Antenne-Thüringen-Teams, einer Live-Such-Anzeige nachzugehen, hat in dieser Moderations-Umsetzung hervorragend geklappt und bewegt den Hörer noch im Nachhinein. Ein gelungener Beweis dafür, dass Radio mehr sein kann als Musik-Playlists und Alltags-Service."

Kategorie "Bester Werbespot"

Die Jury nominierte die Beiträge

- 'Cindy aus Marzahn'
von Christian K. Schütze
gesendet von ENERGY Sachsen
- 'Peter Fox bei den Filmnächten am Elbufer'
von Stefan Dietze
gesendet von ENERGY Sachsen
- 'Die Sachsen, die sind helle ...'
von Ulrich Müller und Daniel Heinze
gesendet von Radio PSR

Der 1. Preis (dotiert mit 1.000 Euro) in der Kategorie 'Bester Werbespot' ging an Ulrich Müller und Daniel Heinze (Radio PSR). Die beiden Nominierungen erhielten eine Anerkennung verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von je 250 Euro.

Die Begründung der Jury zum 1. Preis:

"Der Bereich 'Bester Werbespot/Eigenproduktionen' steht im Privatrado für Kreativität und Innovation. Die vielfältigen Gestaltungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten erlauben es den Produzenten, ihr Hörprodukt markengerecht und aussagekräftig zu positionieren.

Den Spotmachern von Radio PSR ist es dabei gelungen, das Thema neben dem inhaltlichen Schwerpunkt mit einem hohen Aufmerksamkeitswert zu verknüpfen. So schaffen es die Produzenten, mit Hilfe klassischer Verpackungselemente und einer klaren, intelligent formulierten Botschaft einen entsprechenden Akzent im Programmumfeld zu setzen."

Kategorie: Sonderpreis zum Thema "Geld regiert die Welt – Variationen zur Finanzkrise"

Der Gewinner in der Kategorie Sonderpreis (dotiert mit 1.000 Euro) ist:

Stefan Ganß
mit seinem Beitrag
'Thüringens kleinste Gemeinde und das Konjunkturpaket'
gesendet von Antenne Thüringen

Die Begründung der Jury:

"Im Radio müssen Informationen kurz und prägnant sein. Ein so vielseitiges und vielschichtiges Thema wie die Finanzkrise informativ und kreativ umzusetzen, hat dieser Beitrag dennoch überzeugend geschafft. Die Auswirkungen des Rettungspakets an der kleinsten Kommune Thüringens witzig zu deklinieren, fand die Jury raffiniert und unterhaltsam. Auch handwerklich konnte der Beitrag überzeugen."

Kategorie: "Länderpreis Sachsen-Anhalt"

Die Gewinnerin ist:

Britte Selle
mit dem Beitrag
'Sachsen-Anhalts Helden: Schachdorf'
gesendet von Radio Brocken

Die Begründung der Jury:

"Der Autorin ist es nach einhelliger Meinung der Jury gelungen, ein besonderes regionales Thema mit der erforderlichen Nähe, aber auch der notwendigen Distanz anschaulich und präzise umzusetzen. Die Dichte der Information überzeugt dabei ebenso wie der Umgang mit den zur Verfügung stehenden Produktionselementen. Der Hörer wird von der Autorin ebenso angemessen wie zielsicher, aber nie langatmig durch den Beitrag geführt. Am Ende des Beitrages wird das Engagement und die Bedeutung regionaler Helden für das Bundesland überzeugend deutlich."

Kategorie: "Länderpreis Sachsen"

Die Gewinnerin ist:

Maria Kotzur
mit dem Beitrag "Entschuldigung, was ist Heimat?"
gesendet von apollo radio)))

Die Begründung der Jury:

"Heimat ist nichts Einfaches, ist immer widersprüchlich", sagte einmal Edgar Reitz, der Filmregisseur der berühmten Heimat-Trilogie.

Ein für viele Menschen oft diffuser Begriff. Heimat, ein Ort zwischen Nostalgie und Utopie, dessen wahrer Wert sich häufig erst aus der Distanz heraus offenbart. Ein immer komplexer werdender Begriff in Zeiten der Globalisierung und zahlreicher parallel existierender Wertesysteme.

Viele Chemnitzer beziehen im Beitrag zur Frage "Was ist Heimat?" Stellung, zeigen auf, wie ungreifbar der Begriff eigentlich ist, wie hoch jedoch für uns als kollektive Wesen das Bedürfnis nach Geborgenheit in unserer nächsten Umgebung bewertet wird. Die Redakteurin zeigt in einer Zeit, in der viele junge Arbeitssuchende ihrer Heimatstadt Chemnitz den Rücken kehren, dass sie es sind, die Heimat aktiv gestalten, den Begriff und den Ort dazu. In diesem Beitrag wurde ein komplexes Thema mit viel Engagement bearbeitet, das sich gut in das Gefüge der Zeit einpasst."

Kategorie: "Landerpreis Thüringen"

Der Gewinner ist:

Stefan Taubmann
mit dem Beitrag
'Thüringen sucht das Superplätzchen'
gesendet von LandesWelle Thüringen

Die Begründung der Jury:

"Gute Hörerbindung beginnt mit spürbarer Nähe zwischen Radio und den Menschen. Die Thüringer haben so ihre Eigenarten. Vor allem aber haben sie mehr als nur Bratwurst & Co. Auch aus dem Backofen kommen kulinarische Köstlichkeiten. Die Thüringer Hörer in der Weihnachtszeit zum Wettbewerb um die besten Plätzchen aufzufordern, ist nicht nur eine schmackhafte Abwechslung zu den üblichen und alljährlich auftauchenden Weihnachtsthemen. So viel regionale Nähe geht durch Ohren und durch den Magen."